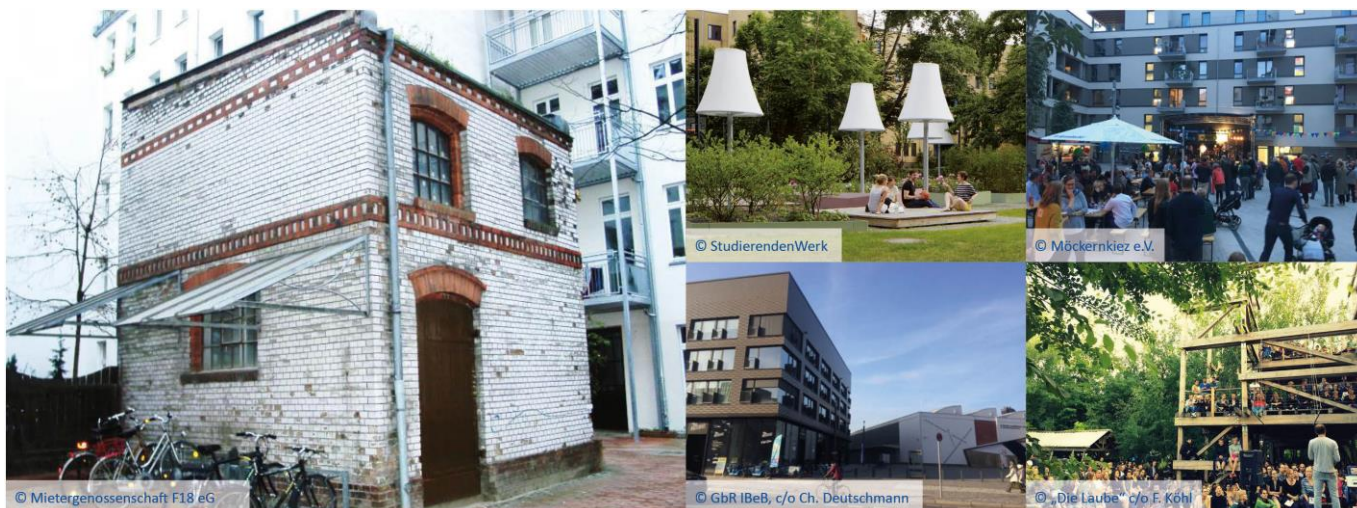




112. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur



Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

auch die 112. Ausgabe unseres Newsletters ist wieder voll mit Informationen und Veranstaltungshinweisen rund um das Thema gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen.

Wir möchten Sie besonders auf unseren **Worldcafé „Gemeinschaftlich Wohnen zur Miete“ am 26.04.** aufmerksam machen.

Außerdem möchten wir Sie gerne auf einen Aufruf zur **Entwicklung von Nutzungsidee für ein Grundstück in Neukölln** hinweisen. **Bewerbungsschluss** ist hier der **15.04.**

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Das Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen



001 | Termine und Aktuelles

// oo1 //
Termine und Aktuelles

- 01.04. Abschlussveranstaltung „Gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik“ [..mehr](#)
- 05.04. „MIETENWAHNSINN STOPPEN – Handlungsfeld Kommune“ [..mehr](#)
- 09.04. „Stadtlabor 2050“ | „Der öffentliche Raum – ein Ort für Alle?“ [..mehr](#)
- 26.04. Worldcafé „Gemeinschaftlich Wohnen zur Miete“ [..mehr](#)
- 08.05. Save the Date – Projektcafé „Quartier Wir“ [..mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen
aus dem Netzwerk

- Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen ernannt Genossenschaftsbeauftragten [..mehr](#)
- IBB stellt den Wohnungsmarktbericht 2018 vor [..mehr](#)
- Communities of Solidarity. Gemeinschaft, Partizipation und Gemeinwohl an der FH;P [..mehr](#)
- Neue Reihe: Rechtstipps für Wohnprojekte [..mehr](#)
- Ausschreibung von vier Baugrundstücken in der Stadt Brandenburg [..mehr](#)
- Prämierung Best Practice Projekte - Gemeinschaft stärken, Quartier beleben [..mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

// oo3 //
Aktuelle Projekte

- Platte in der Brandung [..mehr](#)
- Gruppe mit Idee für Grundstück in Neukölln gesucht [..mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische
der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)
- ARCHA~Woge | Kommt auch ihr ins Boot! Stürmische Zeiten kommen auf [..mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

// oo5 //
Publikationen und
Presse

- Gemeinsam, aber chancenlos [..mehr](#)
- „Man muss es einfach machen“ [..mehr](#)
- Adresse: Parkplatz vorne links [..mehr](#)
- WOW am Alex! [..mehr](#)
- edition brand eins: Urbane Innovationen [..mehr](#)
- Überblick innovative Wohnformen [..mehr](#)
- WEG-Recht [..mehr](#)





// oo1 // Termine und Aktuelles



© BBSR

Abschlussveranstaltung „Gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik“

Termin: 01.04.2019 | 10.00 Uhr - 16.15 Uhr

Ort: ExRotaprint | Gottschedstraße 4 | 13357 Berlin

„Der Begriff „Gemeinwohl“ hat in der wohnungspolitischen Debatte an Bedeutung gewonnen. Die Wohnwünsche differenzieren sich aus, so dass gemeinschaftliches Wohnen, die Verbindung von Wohnen und Arbeiten oder auch Wohnformen mit sozialem oder kulturellem Anspruch zunehmend nachgefragt werden. Zudem machen es die angespannten Wohnungsmärkte in vielen Städten und Regionen schwer, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Damit gewinnen einerseits neue Akteure und Angebote im gemeinwohlorientierten Sektor an Aufmerksamkeit; andererseits richtet sich das Interesse auch auf Stiftungen als Akteure.“

Das Bundesministerium (BMI) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung (BBSR) haben diese Akteure und ihre Wohnungsbestände mit einem Forschungsprojekt in den Blick genommen. Die Ergebnisse und Erfahrungen sollen im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden.“

Weitere Informationen unter

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen>


© Netzwerk Mieten & Wohnen e.V.

„MIETENWAHSINN STOPPEN – HANDLUNGSFELD KOMMUNE“ – 4. Konferenz des Netzwerks Mieten & Wohnen

Termin: 05.04.2019 – 06.04.2019

Ort: Mucca | Schwere-Reiter-Str. 2 | 80797 München

„Die bundesweit vierte Konferenz des Netzwerkes Mieten und Wohnen findet in diesem Jahr unter dem Titel "Mietenwahnsinn stoppen – Handlungsfeld Kommune" vom 5. bis 6. April 2019 in München statt. Schwerpunkte sind u.a. die Themen Wohnungslosigkeit vermeiden und überwinden sowie kommunale Wohnungs- und Baupolitik.“

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter

<http://www.netzwerk-mieten-wohnen.de/content/mietenwahnsinn-stoppen...>


www.plattformnachwuchsarchitekten.de

© Stadtlabor 2050,
plattformnachwuchsarchitekten, .**„Stadtlabor 2050“ | „Der öffentliche Raum – ein Ort für Alle?“**

Termin: 09.04.2019 | 19.00 Uhr

Ort: Rathaus Charlottenburg, BVV-Saal | Otto-Suhr-Allee 100 | 10585 Berlin

„Wie können öffentliche Plätze aufgewertet und für unterschiedliche Nutzergruppen sinnvoll erschlossen werden? Welche öffentlichen Räume werden als lebensnah und sicher wahrgenommen, welche als menschenunfreundlich und untauglich für alltägliche Anforderungen? Wie kann und soll die öffentliche Hand den Spagat zwischen anspruchsvoller Landschaftsarchitektur, Platzgestaltung, Klimaanpassungsstrategien, effektiver Grünpflege und robusten Nutzungsansprüchen am besten lösen? Wie können sich Bürger*innen einbringen?“

Weitere Informationen unter

[http://archive.newsletter2go.com/.](http://archive.newsletter2go.com/)
beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

Im Auftrag der

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



© STATTBAU

Worldcafé „Gemeinschaftlich Wohnen zur Miete“

Termin: 26.04.2019 | 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben

Das Worldcafé richtet sich insbesondere an die Berliner Wohntisch- und Wohnprojektgruppen einerseits und an die Vertreter*innen der städtischen Wohnungsbau-gesellschaften und Genossenschaften, die offen für gemeinschaftliches Wohnen sind, andererseits. Das Worldcafé soll einen gemeinsamen übergreifenden Auftakt bilden im kooperativen Prozess der Zusammenarbeit zwischen aktiven Gruppen und den Verantwortlichen für den (städtischen) Wohnungsneubau zur Miete.

Wir hoffen dadurch, das Verständnis für die Themen, Abläufe, Fragestellungen und Bedarfe auf beiden Seiten zu stärken, um kooperative und verbindliche Entwicklungsprozesse für Ihre anvisierten Wohnprojekte zur Miete vorantreiben und sichern zu können. <<

Save the date – Projektcafé „Quartier Wir Weißensee – BeGeno16 eG“

Termin: 08.05.2019 | 17.00 Uhr - 19.00 Uhr (**neuer Termin!**)

Ort: wird noch bekanntgegeben

Am 08. Mai wollen wir uns im Rahmen eines Projektcafés gemeinsam mit Ihnen das Quartier WIR in Weißensee der BeGeno16 anschauen. Den genauen Treffpunkt geben wir in einem der nächsten Newsletter bekannt. Den Termin können Sie sich aber bereits vormerken.

Näheres zum Projekt finden Sie unter:

[http://begeno16.de/unsere-projekte/..](http://begeno16.de/unsere-projekte/)

<<



© BeGeno16

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk



© SenStadtWohn

Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen ernennt Genossenschaftsbeauftragten

„Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, hat am 25.2.19, im Rahmen des vierten Genossenschaftsdialogs Herrn Dr. Jochen Hucke zum Genossenschaftsbeauftragten des Landes Berlin ernannt. Themenschwerpunkt der Veranstaltung war die neue Liegenschaftspolitik.“

Die Vertreterinnen und Vertreter der Genossenschaften diskutierten im Rahmen des vierten Genossenschaftsdialogs u.a. mit der Finanzstaatssekretärin Margaretha Sudhof sowie den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses Ülker Radziwill, Katrin Schmidberger und Steffen Zillich. Der Dialog soll im Herbst 2019 fortgesetzt werden.“

Mehr Informationen finden Sie unter

[https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/..](https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/)

<<





© Kara – fotolia.com

IBB stellt gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen den IBB Wohnungsmarktbericht 2018 vor

„Berlin wächst weiter, auch wenn die Bevölkerungszunahme leicht an Dynamik verloren hat. Mit mehr als 3,6 Mio. Menschen stieg die Berliner Bevölkerungszahl 2017 auf ein Rekordniveau seit Ende des Zweiten Weltkrieges.

Motor des Wachstums bleibt weiter der Zuzug von außen. Die Auswirkungen der Bevölkerungszunahme sind für Wohnungssuchende auf dem Berliner Wohnungsmarkt deutlich spürbar. Die Verknappung des Angebots an preiswerten Wohnraum ist nicht mehr nur innerhalb des S-Bahn-Rings spürbar. Die Auswirkungen erstrecken sich inzwischen auf die gesamte Stadt und auch über die Stadtgrenzen hinaus. Denn auch das Berliner Umland wächst seit einigen Jahren ähnlich dynamisch wie die Bundeshauptstadt, im Zeitraum 2013-2017 um 5,8% (Berlin: 5,6%). Den IBB Wohnungsmarktbericht 2018 sowie den dazugehörigen Tabellenband finden Sie unter www.ibb.de/wohnungsmarktbericht.“

Mehr Informationen finden Sie unter

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/...>

<<

FH;P

© Fachhochschule Potsdam

Communities of Solidarity. Gemeinschaft, Partizipation und Gemeinwohl 21. – 22. Juni 2019 an der Fachhochschule Potsdam

„Mit der Tagung „COMMUNITIES OF SOLIDARITY. GEMEINSCHAFT, PARTIZIPATION UND GEMEINWOHL“ wollen wir Forschungs- und Theorieperspektiven zusammenbringen, die sich mit solidarischen Gemeinschaftsprojekten in Zeiten von zunehmender Individualisierung und Vereinzelung beschäftigen.“

Die Tagung ist die Abschlussveranstaltung des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojekts „Mehrgenerationen in die Platte – Gemeinschaft und intergenerationaler Transfer für eine selbstbestimmte Lebensführung im Alter“. Wir wollen den Blick auf unterschiedliche Ansätze zur Herstellung von solidarischen Gemeinschaften in Sozialräumen, Nachbarschaften und Projekten richten.“

Hinweise zum Programmablauf, zur Struktur von Posterpräsentationen und Vorträgen finden Sie unter www.fh-potsdam.de/mehrgenerationen

<<



© Stiftung trias

Neue Reihe: Rechtstipps für Wohnprojekte

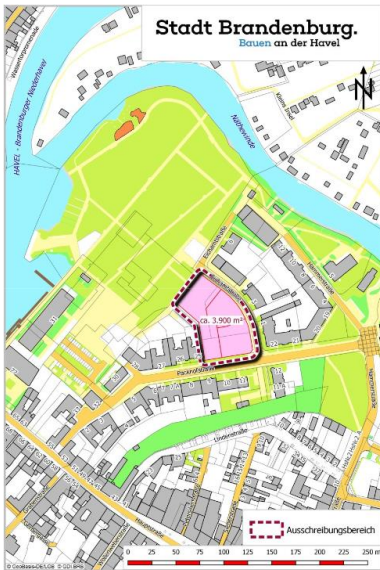
„Auf dem Wohnprojekte-Portal informiert die Stiftung trias seit kurzem über aktuelle Veränderungen und Auslegungen relevanter Gesetze für Wohnprojekte. Frisch veröffentlicht ist der erste Rechtstipp der neuen Reihe zum Thema „Generalmietvertrag oder Einzelmietverträge? Zum Schutz bestehender Mietverhältnisse bei Beendigung von Generalmietverträgen“. Wohnprojekte können unter dem Dach eines geeigneten Trägers statt vieler Einzelmietverträge auch einen Generalmietvertrag mit dem Hauptvermieter abschließen. Das bedeutet mehr Verantwortung bringt aber auch deutlich mehr Freiheit. Angelika Majchrzak-Rummel, Rechtsanwältin aus Schwabach, hat uns einen Rechtstipp gegeben, was bei der Gestaltung von Mietverträgen zu beachten ist.“

Mehr Informationen finden Sie unter:

[https://www.wohnprojekte-portal.de/informationen/..](https://www.wohnprojekte-portal.de/informationen/)

<<





© Stadt Brandenburg an der Havel

Ausschreibung von vier Baugrundstücken mit insgesamt ca. 3.900 m²- Innenstadtliche Ecke Packhofstraße/ Eichamtstraße

„Die im Kartenausschnitt links dargestellte innerstädtische Fläche wird - unterteilt in vier Baufelder- zum Kauf angeboten. Auf Grund der für die Innenstadt relativ großen Gesamtfläche von etwa 3.900 m² und der besonderen Lagegunst des Areals sucht die Stadt Brandenburg an der Havel leistungsfähige Kaufinteressenten mit Erfahrung und positiven Referenzen bezüglich der Durchführung vergleichbarer Vorhaben, die ein oder mehrere der Baufelder erwerben, ein Konzept für die Nutzung und Bebauung erstellen und die Bebauung unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten spätestens innerhalb von vier Jahren ab Beurkundung des Grundstückskaufvertrages fertigstellen.“

Weitere Informationen erhalten Sie beim Zentralen Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadt Brandenburg an der Havel (GLM)

E-mail: liegenschaftsamt@stadt-brandenburg.de

Das vollständige Exposé der Ausschreibung finden Sie unter:

<https://www.stadt-brandenburg.de/>



© Mietergenossenschaft F18 eG

Prämierung Best Practice Projekte Gemeinschaft stärken, Quartier beleben

Der von der Netzwerkagentur GenerationenWohnen im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ausgeschriebene Wettbewerb zu in Berlin realisierten Best Practice Beispielen für gemeinschaftlich genutzte Flächen ist zwischenzeitlich beendet. Von den eingereichten Projektbeispielen wurden 5 Projekte ausgewählt und mit Preisen bedacht. Eine öffentliche Übergabe der Preise sowie die Vorstellung der prämierten Projekte ist anlässlich des Freitagscafés am 24.05.2019 im Theater in der Parkaue zum Thema „Stadt der Zukunft“ geplant.

Die ausgewählten Projektbeispiele bilden dabei die Vielfalt der Nutzungen gemeinschaftlich genutzter Flächen ab. Neben Projekten mit separaten halb- bzw. öffentlichen Gebäudeteilen oder Räumen wurden auch Projekte prämiert, die Freiflächen gemeinsam nutzen bzw. gestalteten. Aufgrund der unterschiedlichen Nutzung in unterschiedlichen Trägerschaften hat sich das Auswahlgremium entschlossen, einen ersten und 4 zweite zu vergeben.

Der erste Preis geht an den „Rote Salon“, der sich in der Remise auf dem Grundstück der Fidicinstraße 18 eG befindet und in dem diverse gemeinschaftlich in Selbstverwaltung organisierte Aktivitäten stattfinden. Mit zweiten Preisen wurden die Projekte „Die Laube im Prinzessinnengarten“, das StudierendenWerk Berlin mit ihrem Projekt „Siegmonds Hof“, das Integrative Bauprojekt am ehemaligen Blumengroßmarkt (IBeB) sowie der Möckernkiez e.V. als Träger der Gemeinschaftsräume in der Möckernkiez eG ausgezeichnet.

Weitere Informationen über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.





// oo3 // Aktuelle Projekte



© Bauwelt

Platte in der Brandung

„Straßenlärm, Zugverkehr, ein verwinkeltes Grundstück: Am Berliner Gesundbrunnen stemmt sich ein Betonfels gegen die Widrigkeiten seiner Umgebung. Halt und Ruhe findet das Haus hinter massiven Wänden in Plattenbauweise.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter: [https://www.bauwelt.de/..](https://www.bauwelt.de/)

<<



© Cohousing Berlin

Gruppe mit Idee für Grundstück in Neukölln gesucht

Aufruf zur Bewerbung von Gruppen mit Nutzungsidee für ein Grundstück in der Silbersteinstraße 80 in Berlin-Neukölln.

Gesucht sind Gruppen, die auf dem Grundstück ein gemeinschaftliches Bauvorhaben planen und umsetzen möchten.

Bewerbungsschluss: 15.04.19

Nähere Information unter:

<http://www.cohousing-berlin.de/de/projekte/grundstueck-silbersteinstrasse-80-berlin-neukoelln>

<<

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur



© STATTBAU Archiv, Christian Muhrbeck

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur.

Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen

Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

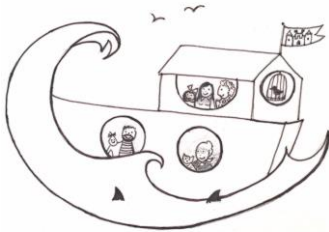
STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

be **min** **Berlin**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



ARCHA~WOGÉ

© Archa~Woge

Archa~Woge

KOMMT AUCH IHR INS BOOT! STÜRMISCHE ZEITEN KOMMEN AUF

„Wir möchten Menschen kennen lernen, die willens sind, sich selbst zu verändern und eine harmonische Kultur gemeinschaftlichen Lebens zu entwickeln. Willkommen sind Menschen aus Berlin, die sich nicht aus der Stadt verdrängen lassen wollen, die Visionen für eine bessere Zukunft urbanen Lebens teilen.“

Man muss sich Zeit lassen, sich kennen lernen, bis man Leute findet, die ähnliche Vorstellungen haben.

Die Gruppe wird aus Kleingruppen bestehen, die unterschiedliche Formen gemeinschaftlichen Wohnens favorisieren. Da viele auch noch nicht so festgelegt sind, dienen die Plena für Austausch, Anregungen gemeinsame Erkundungen und Lernprozesse sowie für Erfahrungsberichte. Wir stehen noch ganz am Anfang. Wer wirklich kontinuierlich und auch a k t i v mitarbeiten will, ist herzlich eingeladen.“

Plena: Jeden ersten Samstag des Monats um 19 Uhr im Haus am Mierendorffplatz 19, am U-Bahnhof Mietendorfplatz (U7)

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen

Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de. <<

// oo5 // Publikationen und Presse

Süddeutsche Zeitung

© Süddeutsche Zeitung

Süddeutsche Zeitung | 09. Januar 2019 | Sebastian Krass

Gemeinsam, aber chancenlos

„Die Idee klingt immer noch charmant: Eine Gruppe von Menschen, junge Familien meist, schließt sich zusammen, um gemeinsam ein Haus mit Eigentumswohnungen zu planen, zu bauen - und dann auch selbst darin zu wohnen. Jahrelang hat dieses Konzept der Baugemeinschaft in München ganz gut funktioniert. 34 Projekte mit insgesamt knapp 700 Wohnungen sind gebaut oder in der Umsetzung. Und es sollen noch viel mehr werden, so der Wille der Politik. Doch im Moment sieht es nicht danach aus, das Konzept steckt in der Krise. Für Natalie Schaller, Geschäftsführerin der Beratungsstelle "Mitbauzentrale", ist es gar "bei den derzeitigen Bodenpreisen in der Existenz bedroht". An diesem Donnerstag treffen sich deshalb Vertreter von Baugemeinschaften, Politik und Verwaltung zu einem Workshop, um nach Auswegen zu suchen.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.sueddeutsche.de/muenchen/..](https://www.sueddeutsche.de/muenchen/)

<<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



DAB
DEUTSCHES
ARCHITEKTENBLATT
© DABonline

DAB Deutsches Architektenblatt | 23. Februar 2019 | Christoph Gunßer

„Man muss es einfach machen“

„Eine soziale wie funktionale Mischung ist selbst in Großstädten machbar, in solider, abwechslungsreicher, sogar spannender Architektur – das hat der Schweizer Architekt Andreas Hofer mit dem genossenschaftlichen Stadtquartier „mehr als wohnen“ in Zürich gezeigt. Seit dem vorigen Jahr ist Hofer Intendant der IBA Stadtregion Stuttgart und will auch hier wegweisende Projekte anstoßen“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.dabonline.de/2019/02/23/..](https://www.dabonline.de/2019/02/23/)

<<

Berliner Zeitung
© Berliner Zeitung

Berliner Zeitung | 14. März 2019 | Stefan Strauß

Adresse: Parkplatz vorne links

Sind Supermarkt-Stellflächen für Minihäuser geeignet?

„Berlin-Lichtenberg - Wohnst du noch oder lebst du schon? Auf dem Parkplatz von Ikea in Lichtenberg bekommt der bekannte Werbespruch der schwedischen Möbelkette am Mittwochmorgen eine ganz neue Bedeutung. Denn Wohnen und Leben sind nun mal nicht dasselbe. Und wer das missachtet, wird bestraft. Parkplätze sind Gewerbeflächen, nach deutschem Recht darf dort niemand übernachten und schon gar nicht wohnen. „Aber leben dürfen wir hier schon“, sagt der Berliner Architekt Van Bo Le-Mentzel und lächelt vergnügt.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.berliner-zeitung.de/berlin/..](https://www.berliner-zeitung.de/berlin/)

<<

Bauwelt
© Bauwelt

Bauwelt | 05. März 2019 | Geipel Kaye

WOW am Alex!

„Voller Begeisterung über etwas Aufregendes aus Berlin berichten zu können. Das ist uns gefühlte Lichtjahre lang nicht mehr gelungen. Zu uninspiriert sind die großen neuen Wohnquartiere in den Randbezirken. Zu bockbeinig die sperrigen Großstadt-Blöcke, die sich hinter dem Hauptbahnhof zur Europacity stapeln. Zu ausgebufft die Mixed-used-Projekte im Berliner Stahlbeton-Chic, die Wallpaper-Journalisten in den Wedding locken. Zu einsam das einzige erfolgreiche Konzeptverfahren am Blumenmarkt. Zu charakterlos die astronomisch teuren Wohnblocks in der Kurfürstenstraße. Zu bieder die flackernden neuen Shopping-Glasfassaden in der City-West. Nirgendwo Zukunft. Stattdessen Schloss und Humboldt-Forum!“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.bauwelt.de/themen/..](https://www.bauwelt.de/themen/)

<<





Urbane Innovationen

© brand eins

edition brand eins: Urbane Innovationen

brand eins Verlag | 2019

„Was macht eine Stadt für ihre Bürger eigentlich attraktiv? Eine funktionierende Infrastruktur? Gute Einkaufsmöglichkeiten? Bezahlbarer Wohnraum? Saubere Luft? Ein breites Bildungs-, Freizeit- und Kulturangebot? Spannende Arbeitsplätze? Viel Grün? Schnelles Internet? All das ist sicher wesentlich – und definiert doch nur den Rahmen für Lebensqualität. Tatsächlich wünschen wir Bürger uns vor allem Gemeinschaft. Wir suchen Nähe. Nachbarschaft. Soziales Miteinander. Und das finden wir in den gesichtslosen Metropolen immer seltener.“

Das Heft ist erhältlich unter:

[https://kiosk.brandeins.de/products/..](https://kiosk.brandeins.de/products/)



© Hochschule Luzern

Überblick Innovative Wohnformen

Hochschule Luzern | Technik & Architektur | 2018

„Gesellschaftliche Veränderungen sind nicht neu. Sie sind dem Menschenleben und der Gesellschaft immanent: Lebensmuster, Haushaltsformen, Arbeitsstrukturen und Mobilitätsverhalten verändern sich. Nicht von heute auf morgen und auch nicht spektakulär, aber Schritt für Schritt. Auch die plausiblen Prognosen für morgen und übermorgen sind allseits bekannt: Wir leben länger, wir werden relativ gesund alt, wir haben weniger Kinder. Dass es Wandel gibt, ist also kein neues Thema, die Frage, die wir uns aber immer wieder von Neuem stellen müssen: Den Wandel gestalten oder von ihm gestaltet werden? Denn all diese Änderungen der individuellen Lebensentwürfe und des gesellschaftlichen Lebens haben Konsequenzen: Für die Altersvorsorge, das Gesundheitswesen, die Kinderbetreuung und die Schulen und für das Familienleben, für Migration und Integration und schließlich für die Art und Weise, wie wir wohnen werden.“

Die Broschüre finden Sie unter:

[https://www.wbg-zh.ch/wp-content/..](https://www.wbg-zh.ch/wp-content/)



© Hochschule Luzern

WEG-Recht - inkl. Arbeitshilfen online. Druckfrisch!

Oliver Elzer | 2019

„Bleiben Sie als Verwalter auf dem Laufenden zum sich ständig verändernden WEG-Recht. Informieren Sie sich über aktuelle Urteile, um teure juristische Fehler zu vermeiden und Konflikte mit Eigentümern ohne gerichtliche Hilfe lösen zu können. Der Fachmann Oliver Elzer fasst in diesem Buch alle wichtigen Urteile der vergangenen Jahre zum WEG-Recht zusammen und kommentiert sie. Als aktuelles Nachschlagewerk für die tägliche Verwaltungsarbeit ist dieser Band ein verlässlicher Begleiter.“

Das Buch finden Sie unter:

[https://www.architekturbuch.de/immobilienwesen/..](https://www.architekturbuch.de/immobilienwesen/)





Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
*Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Wohnen*
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald, S. Sternberg,
R. Stricker, M. Tegeler
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

